

INHALT

Vorwort	7
1. Die Zukunft des Geisteslebens	11
<i>Zunehmende Bedeutung des Geisteslebens</i> 12	
<i>Ausweichmanöver</i> 13	
<i>Freie Schule?</i> 14	
<i>Führungsprinzipien im Wirtschaftsleben</i> 19	
<i>Neue Anforderungen</i> 22	
2. Die Grenzen des Selbst und ihre Erweiterung	24
<i>Leistungen des neuzeitlichen Denkens</i> 29	
<i>Die Problematik des neuzeitlichen Denkens</i> 32	
<i>Fluchtbewegungen des gegenwärtigen Denkens</i> 39	
<i>Opportunismus</i> 39	
<i>Fundamentalismus</i> 40	
<i>Relativismus</i> 42	
<i>Eskapismus</i> 44	
<i>Verwandlung des Denkens</i> 49	
3. Individualität und Gemeinschaft	54
<i>Stufen des Ich</i> 55	
<i>Stufen des Ich und soziale Formen</i> 59	
<i>Handeln aus Freiheit</i> 64	
<i>«Individuelle Beobachtung»: Grundlage für den Umgang von Individualitäten miteinander</i> 64	
<i>Der «freie Geist»: Wesen und Entwicklungsziel des Menschen</i> 69	
<i>Verträglichkeit durch «Leben in der Ideenwelt»</i> 71	
<i>«Liebe zur Handlung» statt Normen</i> 77	
<i>Ein Rückblick auf das Handeln aus Freiheit</i> 83	

4. Die gesellschaftliche Bedeutung des Geisteslebens	86
<i>Wozu freies Geistesleben?</i> 88	
<i>Was ist «Freiheit» im freien Geistesleben</i> 92	
5. Innere Bedingungen eines freien Geisteslebens	102
<i>Sinnfindung und Zielsetzung: Freiheit</i> 105	
<i>Wie werden Leitbilder gewonnen?</i> 112	
<i>Das Individualitätsprinzip der Gemeinschaftsbildung</i> 115	
<i>Individuelle Voraussetzungen des Individualitätsprinzips:</i>	
<i>Der Blick für das Ganze, Offenheit und Initiative</i> 119	
<i>Strukturelle Bedingungen des Individualitätsprinzips:</i>	
<i>Vertrauensbildung, Information und individuelle</i>	
<i>Verantwortlichkeit</i> 120	
<i>Der Umgang mit Ideen</i> 126	
<i>Milieu</i> 129	
<i>Innovationsbereitschaft</i> 130	
<i>Kontinuität</i> 132	
<i>Kommunikationsbereitschaft</i> 133	
<i>Selbsterkenntnis und Menschenkunde</i> 133	
<i>Anmerkungen</i>	138